

## GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222  
E-Mail: [pfarreuh@oblaten.at](mailto:pfarreuh@oblaten.at); [www.oblaten.at/Heiligenstadt](http://www.oblaten.at/Heiligenstadt)



### Evangelium Matthäus 14, 13 - 21

» Als Jesus hörte, dass Johannes enthauptet worden war, zog er sich allein von dort mit dem Boot in eine einsame Gegend zurück. Aber die Volksscharen hörten davon und folgten ihm zu Fuß aus den Städten nach. Als er ausstieg, sah er die vielen Menschen und hatte Mitleid mit ihnen und heilte ihre Kranken.

**1. Lesung: Jesaja 55,1-3; 2. Lesung: Römer 8,35.37-39**

### So 2.08.20 – 18. SONNTAG IM JAHRESKREIS

**9.30: Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde**

**11.00: Maronitische Gemeinde**

**Mo 3.08.20: 8.00 – Heilige Messe – Für die armen Seelen**

**Di 4.08.20: 17.30 \*\*\* Rosenkranz \*\*\***

18.00 – Heilige Messe – Zum Schutz der ungeborenen Kinder

**Mi 5.08.20: 8.00 – Heilige Messe – Mds „Bratislava“**

**Do 6.08.20: 17.30 \*\*\* Rosenkranz \*\*\***

18.00 – Heilige Messe – Für † Dr. Hans uns Anny Steiner

**Fr 7.08.20: 8.00 – Heilige Messe**

16.00 – Heilige Messe im Pensionistenheim Hohe Warte 8

**Sa 8.08.20: 17.30 \*\*\* Rosenkranz \*\*\* --- Taufe ---**

**18.00: Vorabendmesse – Mds „Salzburg“**

### So 9.08.20 – 19. SONNTAG IM JAHRESKREIS

**9.30: Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde**

**11.00: Maronitische Gemeinde**

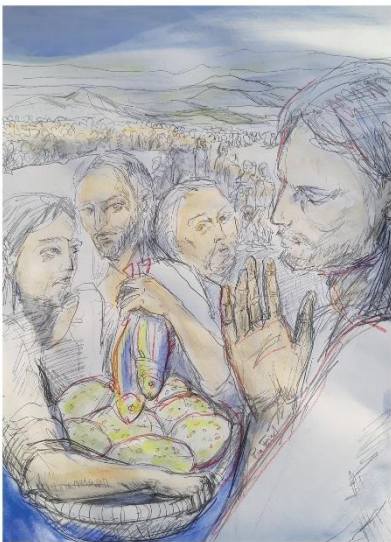


Die Menschen folgen Jesus, ohne sich Gedanken zu machen, wovon sie an diesem Tag leben sollen. Es gibt einen Hunger, der kann dringender sein als der körperliche Hunger: seelischer Hunger. Und da ist Jesus. „Er hatte Mitleid mit ihnen, heilte die Kranken, die bei ihnen waren“.

## Ausgelegt! Matthäus 14, 13 – 21

*Diese Wundererzählung ist so etwas wie das Wunder aller Wunder im Neuen Testament. In den vier Evangelien wird es gleich sechsmal erzählt. Im Wesen wird immer das Gleiche erzählt, es ändern sich nur die Zahlen der Teilnehmer und die Art des Essens. Immer zaudern die Jünger und wären am liebsten alleine mit Jesus; immer verlangt Jesus zu wissen, was noch da ist an Essen; immer werden Tausende von wenigem satt und bleiben viele Körbe übrig. Mehr Wunder geht nicht.*

*Das bedeutet zweierlei: es muss zum einen eine Erfahrung mit Jesus geben, bei der Menschen satt wurden, obwohl kaum Essen da war. Das ist der Kern des Wunders, das – selten genug – alle vier Evangelien erzählen. Zum anderen muss es die Erfahrung geben, dass Jesus einen Hunger der Seele stillen kann – wie immer der gerade ausgesehen haben mag. In der Nähe von Jesus haben Menschen erlebt, dass ihr Gemüt zur Ruhe kam. Wir werden uns das nie genau genug erklären können, wir dürfen aber annehmen, dass diese Sättigung mit Liebe zu tun hat. Die ausgehungerten oder durstigen Menschen empfanden, dass ihnen Brot und Wasser des Lebens gegeben wurde – vielleicht durch die Fürsorge derer, die nebenan saßen und die sie bis dahin gar nicht kannten. So möge es uns auch gehen beim Empfang des Brotes. Mögen wir anderen zum Freund und zur Freundin werden und deren Seele erquicken.*



**Barmherzigkeit  
ist Mitleid  
in Aktion.**